

Rechenschaftsbericht 2015 der Laatzener Bildungsstiftung

1 Bewertung des Haushaltsjahres und des Jahresabschlusses

Die Laatzener Bildungsstiftung hat das erste volle Geschäftsjahr 2015 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Es konnte ein Jahresüberschuss von 5.674,70 € erreicht werden.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde kein Haushaltsplan zum Beschluss vorgelegt, da nur verwaltende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Gründung und kein laufendes Geschäft bzw. Förderungen vorgesehen waren. Erfreulicherweise erhielt die Laatzener Bildungsstiftung im Laufe des Geschäftsjahres mehrere Spenden.

Die Spende der C&A Foundation, Zug, Schweiz in Höhe von 2.000 €, die die Stadt Laatzten am 29. November 2011 für die Laatzener Bildungsstiftung erhalten hat, wurde am 15. Juli 2015 auf das Konto der Laatzener Bildungsstiftung übertragen. Auch in 2015 tätigte die C&A Foundation eine Spende in derselben Höhe, die am 10. Juli 2015 angewiesen und am 16. Juli 2015 durch den Rat der Stadt Laatzten angenommen wurde (Drucksache 2015/168). Weiterhin erhielt die Laatzener Bildungsstiftung eine Spendenzuwendung durch die Metro Cash & Carry Deutschland GmbH in Höhe von 1.194,70 €. Die Annahme durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Laatzten erfolgte am 16. Juli 2015 (Drucksache 2015/202). Der Verband der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Nord ließ der Laatzener Bildungsstiftung das erhaltene Preisgeld aus der Verleihung des Laatzener Löwen 2015 als Spende zukommen. Auch hier erfolgte die Annahme durch den Verwaltungsausschuss am 16. Juli 2015.

Der Beirat der Laatzener Bildungsstiftung nahm am 30. April 2015 planmäßig im Rahmen der konstituierenden Sitzung seine Arbeit auf. Es wurde vereinbart den Stiftungszweck durch Festlegen eines thematischen Schwerpunktes zu konkretisieren und so das zukünftige Handeln der Stiftung für potentielle Förderer sowie Geförderte deutlich zu machen. Der Schwerpunkt orientiert sich an aktuellen Förderbedarfen, wird regelmäßig auf Aktualität geprüft und jährlich mit dem Haushaltsplan festgelegt. Als Schwerpunkt für 2016 wurde unter Beteiligung des Stiftungsbeirats die Sprachförderung gewählt. Das Beherrschen von Sprache greift in alle Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen und ist essentiell für die Teilhabe in der Gesellschaft. Der Beschluss des thematischen Schwerpunkts erfolgte unter Beteiligung des Kinder-

und Jugendhilfeausschusses durch den Rat der Stadt Laatzen am 03. März 2016 zusammen mit dem Haushaltsplan 2016.

Um die Förderung durch die Laatzenener Bildungsstiftung transparent und nachvollziehbar zu gestalten, wurden unter Beteiligung des Stiftungsbeirats Förderrichtlinien erarbeitet, die ebenfalls am 03. März 2016 durch den Rat beschlossen wurden.

Die in 2015 erwartete Einnahme einer Zustiftung von 50.000 Euro durch die Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG ist bisher nicht erfolgt. Die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft wird den erforderlichen Beschluss zur Zustiftung im Laufe dieses Jahres fassen. Mit der Anlage des Grundkapitals der Stiftung wurde auf den Eingang dieser Mittel gewartet, um im Hinblick auf die derzeitige Lage am Kapitalmarkt mit einer Gesamtsumme von dann 100.000 Euro einen möglichst hohen Ertrag zu erzielen.

2 Ausblick auf die Entwicklungen der Stiftung, Chancen und Risiken

Der wesentliche Zweck der Laatzenener Bildungsstiftung ist die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Chancen von Laatzenener Kindern und Jugendlichen durch Bildung. Die in 2015 durch die Förderer dankenswerterweise bereitgestellten Spenden versetzen die Laatzenener Bildungsstiftung in die Lage, Projekte gemäß ihrem Stiftungszweck zu unterstützen. Auch künftig wird die Stiftung auf die Einnahme von Spenden und Zustiftungen angewiesen sein, da die aktuell andauernde Lage am Kapitalmarkt keine nennenswerten Erträge erwarten lässt.

Hierzu ist eine angemessene Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Transparenz ist eine der wichtigsten Voraussetzungen um nachhaltig Vertrauen in das Stiftungshandeln zu schaffen. Außerdem ist es für die Stiftung notwendig auf sich aufmerksam zu machen, um Spenden zu generieren und die Mittelverwendung zu organisieren. Ein Internetauftritt ist hierfür unverzichtbar. Mit Blick auf die Zweckgebundenheit der Erträge gilt die Herausforderung, möglichst kostengünstige Lösungen zu finden, die ein angemessenes und vertretbares Verhältnis von Verwaltungs- und Werbeausgaben zu zweckgebunden Einnahmen erreichen.

Eine weitere Belastung hingegen stellt die Einführung von Kontoführungsgebühren zum 01.07.2016 zur Verwaltung des Kontos bei der Sparkasse dar.

Für den Beirat der Laatzenener Bildungsstiftung sieht die Stiftungssatzung neben dem Bürgermeister der Stadt Laatzen und einer Vertretung der Laatzenener Unternehmer-

schaft auch eine Vertreterin oder einen Vertreter des Laatzener Jugendparlaments vor. Gegenwärtig besteht in Laatzten kein aktives Jugendparlament. Die Konstituierung des Beirats konnte entsprechend der Rückmeldung der Kommunalaufsicht der Region Hannover im vergangenen Jahr vorübergehend mit zwei Beiratsmitgliedern erfolgen. Da es aufgrund des derzeitigen Diskussionsstands hinsichtlich zukunftsorientierter Formen der Jugendbeteiligung in der Stadt Laatzten offen ist, ob es zu einer Neuauflage des Jugendparlaments kommen wird, ist eine Änderung der Satzung der Laatzener Bildungsstiftung in diesem Punkt (§6 Abs. 3 b)) in Betracht zu ziehen. Hierbei ist eine geeignete Möglichkeit zu finden, Jugendliche entsprechend ihrer Beteiligungskultur in die Stiftungsarbeit einzubinden.

Im September 2016 finden in Laatzten Kommunalwahlen statt. Satzungsgemäß entspricht die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsbeirats der Wahlperiode des Rates der Stadt Laatzten. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Ablauf der Amtszeit erfordert die Konstituierung eines neuen Stiftungsbeirats.

3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.695	0	5.695
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	100	-100
12	= Summe ordentliche Erträge	0	5.695	100	5.595
	Ordentliche Aufwendungen				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	10	0	10
18	Transferaufwendungen	0	0	0	0
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	10	100	-90
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0	20	100	-80
21	Ordentliches Ergebnis	0	5.675	0	5.675
22	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
23	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
24	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
25	Jahresergebnis	0	5.675	0	5.675

Das Jahresergebnis des ersten vollen Geschäftsjahres, als Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse, schloss mit einem Überschuss ab. Den Gesamterträgen in Höhe von 5.694,70 Euro standen Gesamtaufwendungen in Höhe von 20,00 Euro gegenüber. Diese fielen im Rahmen der Einrichtung des Stiftungskontos an. Für das Haushaltsjahr 2015 ergab sich ein Überschuss in Höhe von 5.674,70 Euro.

4 Finanzrechnung

Als kommunale Stiftung verwendet die Laatzener Bildungsstiftung wie die Stadt Laatzten das Verfahren der Doppik. Die doppische Finanzrechnung ist eine Kapitalflussrechnung, in der alle Ein- und Auszahlungen sowie die Änderung des Zahlungsmittelbestandes eines Jahres dargestellt werden und entspricht somit in etwa dem handelsrechtlichen „Cash Flow“.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.695	0	5.695
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	100	-100
10	= Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	0	5.695	100	5.595
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	10	0	10
15	Transferauszahlungen	0	0	0	0
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0	10	100	-90
17	= Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	0	20	100	-80
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	5.675	0	5.675
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen (Einzahlung Gründungskapital)	0	50.000	100.000	-50.000
24	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	50.000	100.000	-50.000
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
31	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	50.000	100.000	-50.000
33	Finanzmittelüberschuss (Summe 18+32)	0	55.675	100.000	-44.325
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0	55.675	100.000	-44.325
41	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0	0	0	0
42	Endbestand an Zahlungsmitteln	0	55.675	100.000	-44.325

4.1 Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag an Finanzmitteln

Das Haushaltsjahr 2015 schloss mit einem Gesamtüberschuss an Finanzmitteln von 55.674,70 Euro ab.

4.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der sich aus allen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ergebende Saldo beträgt 5.674,70 Euro.

Bei den „Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ handelt es sich um die Einzahlung der Spendenzuwendungen.

Die „Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ setzen sich zusammen aus Kosten, die im Rahmen der Einrichtung des Stiftungskontos bei der Sparkasse angefallen sind.

4.3 Saldo aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt 50.000,00 Euro. Hierbei handelt es sich um die Einzahlung des Grundkapitals für die Laatzener Bildungsstiftung.

5 Zeitliche Übertragung von Haushaltsmitteln

Im Haushalt der Laatzener Bildungsstiftung wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 5.674,70 Euro in das Jahr 2016 übertragen.

6 Bilanz

Das Vermögen und die dafür eingesetzten finanziellen Mittel werden zu einem bestimmten Stichtag in der Bilanz wertmäßig gegenübergestellt. Die Aktivseite stellt das Vermögen der Laatzener Bildungsstiftung dar. Aus der Passivseite können die dafür eingesetzten finanziellen Mittel und deren Herkunft abgelesen werden.

Bilanz der Laatzener Bildungsstiftung zum 31.12.2015

AKTIVA		Vorjahr	Haushaltsjahr
		-Euro-	-Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	0,00	55.674,70
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme		0,00	55.674,70
PASSIVA		Vorjahr	Haushaltsjahr
		-Euro-	-Euro-
1.	Eigenkapital (Nettoposition)	0,00	55.674,70
1.1	Basis-Reinvermögen	0,00	50.000,00
1.1.1	Reinvermögen	0,00	50.000,00
1.3	Jahresergebnis	0,00	5.674,70
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen)	0,00	5.674,70
		0,00	(5.674,70)
2.	Schulden	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme		0,00	55.674,70

Laatzen, den 23.05.2016

Jürgen Köhne